

Rede immer stärker süddeutschen Dialekt: „I bitt di, zeigst du's an, wenn a anderer Schokolad nimmt? Des kennen s' von mir nit verlanga. Und darum stecken s' mi ein. Die möchten ein' Kriminaler aus mir machen. So kimmt's mir grad vor.“

Mir isst alles so neu, daß ich nur „Ach!“ sagen kann.

„Die Hafner wird glei kimma. Die hat a Unterredung mit ihr'm Anwalt. Vor der muß man sich in acht nehmen. Gut — ja. Aber sie isst scheinheilig worden. Die weiß schon, warum sie da herinn' isst. Die hat dir a so lange Latten.“

Anna zeigt mit den Händen einen halben Meter, und ich merke, daß sie die Anklageschrift meint.

„Ah je, das sind dir Schmerzen,“ stöhnt sie plötzlich und sucht gequält ihren Körper in eine andere Lage zu bringen.

„Seit sechs Wochen schlaf i schon am Bauch. I mein, i lieg am Bauch; denn schlafen kann ma des net nennen.“

„Was fehlt Ihnen denn, Anna?“

„Je, sag doch, du' zu mir!“ Sie vertrampft schmerzhaft das Gesicht. „I hab' a G'schwür. Der Doktor gibt mir alleweil essigsäure Tonerde. Des gibt er a für d' Schwindsucht. Des is mir a schöne Apotheken, in der es nur essigsäure Tonerde gibt.“ Sie erhebt sich mühsam. „Des kriegst du a no, essigsäure Tonerde, weil die gar nig anders haben. Und warum? Weil's das Billigste is.“